



Landeshauptstadt
Mainz

Niederschrift

**über die Sitzung
des Kulturausschusses
am 01.06.2022**

Anwesend

Vorsitz

Frau Beigeordnete Marianne Grosse

Mitglieder

Dr. Matthias Dietz-Lenssen (SPD)

Martina Kracht (SPD)

Marita Boos-Waidosch (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)

Christine Eckert (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)

Friedrich Hofmann (FDP)

Dr. Gerd Eckhardt (CDU)

Dr. Markus Reinbold (CDU)

Klaus W. Wilhelm (ÖDP)

Burkhard Lewe (DIE LINKE)

Schriftführung

Martin P. Janda, 42 - Amt für Kultur und Bibliotheken

Entschuldigt fehlen

Verwaltung

Michelle Aßmann-Pfeiffer – Dezernat VI

Dr. Stephan Fliedner, 42 - Amt für Kultur und Bibliotheken

Dr. Gerhard Scholz, 44 - Peter-Cornelius-Konservatorium

Dr. Ulf Sölter, 451 - Gutenberg-Museum

Dr. Bernd Herkner, 452 - Naturhistorisches Museum

Weiterhin anwesend:

Vertreter:innen der Medien

Beginn der Sitzung: 14:00 Uhr

Ende der Sitzung: 14:35 Uhr

Tagesordnung

a) öffentlich

1. Überplanmäßige und außerplanmäßige Bereitstellung von Mitteln in Höhe von 4.038.030 Euro

Frau Beigeordnete Grosse begrüßt die Mitglieder des Kulturausschusses und die Vertreter:innen der Verwaltung zu dieser besonderen Sitzung des Kulturausschusses im Vorfeld der Stadtratssitzung am Nachmittag.

Frau Beigeordnete Grosse stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Frau Beigeordnete Grosse erklärt, dass die Tagesordnung nur einen Tagesordnungspunkt umfasst. Bedenken gegen die vorliegende Tagesordnung werden nicht erhoben.

Es erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung, nachdem keine Wortmeldungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung vorgenommen wurden.

öffentlich

Punkt 1 **Überplanmäßige und außerplanmäßige Bereitstellung von Mitteln in Höhe von 4.038.030 Euro** **hier: Kultur** **Vorlage: 0570/2022**

Frau Beigeordnete Grosse berichtet, dass die Landeshauptstadt Mainz 2022 aufgrund der hohen Gewerbesteuererinnahmen nicht nur die städtischen Schulden aus Liquiditätskrediten weiter abbauen können, sondern auch nachhaltig in die Zukunft investieren wird.

Dafür hat die Stadtverwaltung eine Liste mit Maßnahmen und Projekten erstellt, die zu den Schwerpunktthemen der Stadt passen und die sich im laufenden Jahr umsetzen lassen. Diese umfasst eine Auswahl an Investitionen, von denen ein Großteil in Gesprächen mit Bürger:innen entstanden sind, sowie Projekte, die in der Verwaltung bereits seit längerem konzipiert beziehungsweise geplant waren und die nun realisiert werden können.

Das Gesamtvolumen der Maßnahmen in 2022 beläuft sich auf rund 50 Millionen Euro. Davon sind 4.038.030 Euro für die Kultur vorgesehen, auf Grundlage einer Liste, die die Kulturverwaltung zusammengestellt hat. Die Details sind der Beschlussvorlage 0570/2022 zu entnehmen.

Die Liste von Investitionen und Projekten in der Kultur entspricht den realen, aktuellen Bedarfen in der Mainzer Kulturszene aber auch jenen der städtischen Kulturverwaltung.

Frau Beigeordnete Grosse fasst die Hauptanliegen der Verwaltung kurz zusammen:

- die verstärkte Unterstützung der Kulturschaffenden und insbesondere der Freien Szene im Hinblick auf Projektförderungen und Räume

- die Unterstützung von wichtigen Mainzer Kultureinrichtungen für die Zukunft, insbesondere Gutenberg-Museum, Unterhaus und Öffentliche Bücherei
- sowie den sicheren und zukunftsorientierten Ausbau des Theaters Kino und die Konzeption eines echten Kommunalen Kinos für die Landeshauptstadt Mainz in enger Abstimmung mit der AG Stadtkino

Frau Beigeordnete Grosse betont, welche enorme Entlastung auf der einen und welches große Potenzial auf der anderen Seite diese zusätzlichen Mittel für das Kulturdezernat, die Kulturverwaltung aber insbesondere die Kulturschaffenden in der Landeshauptstadt bedeuten und dass die Kultur in der Landeshauptstadt Mainz nun zum ersten Mal seit langer Zeit wieder optimistisch in die Zukunft schauen kann.

Herr Hofmann (FDP-Fraktion) stimmt der Beschlussvorlage mit sehr großer Freude zu und stellt zu mehreren Punkten kurze Nachfragen, die Frau Beigeordnete Grosse für die Verwaltung beantwortet.

Zu Punkt 1: Wie hoch ist der derzeitige Projektförderansatz im Kulturhaushalt?

Antwort der Verwaltung: Der Ansatz beläuft sich Haushalt 2022 auf 49.000 Euro.

Zu Punkt 6: Hat sich das Land Rheinland-Pfalz bezüglich einer Beteiligung schon geäußert?

Antwort der Verwaltung: Die Gespräche mit dem Land laufen derzeit, eine Antwort steht noch aus.

Zu Punkt 8: Ist schon bekannt, welche Großplastik von welcher Künstlerin / welchem Künstler aufgestellt werden soll?

Antwort der Verwaltung: Es gibt einen konkreten Vorschlag, der verwaltungsintern diskutiert wird, zu dem Frau Beigeordnete Grosse jedoch noch keine nähere Auskunft geben möchte, da es sich bisher nur um einen Vorschlag handelt.

Zu Punkt 10: Sind in der Bewilligungssumme auch Kosten für den Brandschutz enthalten?

Antwort der Verwaltung: Es handelt sich hierbei nur um die Kosten für die Ausstellung bzw. die Ausstellungsmaterialien, bauliche Kosten sind nicht inbegriffen.

Herr Dr. Sölter ergänzt, dass die Ausstellungsmaterialien auf Grundlage des dem Ausschuss bekannten Szenographie-Konzepts ertüchtigt werden, z. B. im Hinblick auf die Sicherheit der Vitrinen. Dabei wird insbesondere auf Nachhaltigkeit geachtet, da eine zukünftige Verwendung im Neubau des Gutenberg-Museums bzw. im Naturhistorischen Museum vorgesehen ist.

Frau Kracht (SPD-Fraktion), Frau Eckert (Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN), Frau Boos-Waidosch (Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) und Herr Dr. Reinbold (CDU-Fraktion) begrüßen stellvertretend für ihre Fraktionen die Beschlussvorlage, die Vorschläge der Verwaltung und den Gestaltungsspielraum, der in und für die Kultur in Mainz durch die zusätzlichen Mittel nachhaltig entsteht und den auch der Kulturausschuss im Sinne der Kulturschaffenden nutzen möchte.

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, die beantragten überplanmäßigen und außerplanmäßigen Mittel in Höhe von 4.038.030 Euro im Haushalt 2022 bereitzustellen.

Da es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen gibt, dankt Frau Beigeordnete Grosse den Beiratsmitgliedern und schließt die Sitzung um 14:35 Uhr.

gez. Grosse

Vorsitz

gez. Martin P. Janda

Schriftführung

Ende der Sitzung: Uhr

Vorsitz

Schriftführung